

Stadt Schwentimental
Die Bürgermeisterin



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlich
----------------------	-------------------------------------	-------------------	--------------------------	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	069/2014	Datum:	04.04.2014
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	X	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	15.04.2014
2		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3		Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4		Ausschuss für Bauwesen	
5		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6		Hauptausschuss	
7		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:		
gez. i.V. M. Vogt		
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. TOP:

Kindertagesstätten in Schwentimental
hier: Schaffung zusätzlicher Kapazitäten

2. Sachstand:

Die Kindertagesstätten in Schwentimental wird sich, wie bereits mündlich in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 17.03.2014 vorgetragen, zu Beginn des Kindergartenjahres 2014/2015 nicht entspannen.

Die Stadtvertretung hat in Ihrer Sitzung am 27.02.2014 beschlossen, die bestehenden 2 Außengruppen im Gebäude der DRK-Kindertagesstätte in der Dorfstraße 19 über das Kinderjahr 2014/2015 hinaus, aufrecht zu erhalten.

Nach Auswertung der Rückmeldungen der Eltern, die zunächst eine Absage erhalten haben, fehlen zu Beginn des Kindergartenjahres 2014/2015 40 Plätze für Kinder über 3 Jahren sowie 36 Plätze für Kinder unter 3 Jahren.

Da für Kinder unter 3 Jahren generell noch Plätze in der Tagespflege zur Verfügung stehen, ist seitens der Verwaltung angedacht, 3 neue Gruppen (2 Elementar- und eine Krippengruppe) einzurichten. Im Bedarfsfall lässt sich eine Elementargruppe auch in eine altersgemischte Gruppe umwandeln.

Mit Schreiben vom 10.03.2014 erklärt sich der DRK-Ortsverein Raisdorf grundsätzlich bereit, die Trägerschaft für weitere Gruppen in diesem Gebäude zu übernehmen.

Bei einer Erweiterung muss eine Leiterin für diese Einrichtung eingestellt werden, da die dort anfallenden Aufgaben nicht mehr von den Leitungen des Kinder- und Schülerhauses übernommen werden können.

Am 27.03.2014 fand zusammen mit der Heimaufsicht des Kreises Plön eine Begehung des Gebäudes in der Dorfstraße 19 statt.

Aus dieser Begehung lassen sich folgende Ergebnisse festhalten:

- Eine generelle Weiternutzung der bestehenden Räume im Neu- und Altbau für 3 neue Gruppen (2 Regelgruppen / 1 Krippengruppe) ist von der baulichen Beschaffenheit generell möglich. Die Hinzuziehung der Unfallkasse und des Gesundheitsamtes ist jedoch **zwingend** notwendig
- Die Anschaffung einer neuen Küche (Aufwärmküche) ist notwendig.
- Durch die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe sollte der bisherige Schlafraum aus überwachungsbedingten Gründen in einen anderen Raum verlegt werden.

Eine Umsetzung kann, nach erfolgter Beschlussfassung durch die politischen Gremien, zum 01.09.2014 oder 01.10.2014 erfolgen.

Seitens der Verwaltung wurde bereits Kontakt mit der Unfallkasse aufgenommen. Eine Begehung wird zeitnah erfolgen.

Sobald die Auflagen der Unfallkasse vorliegen, werden die Kosten für die Herrichtung der Räume und ggf. des Außengeländes durch das Bauamt ermittelt. Die anfallenden Personalmehrkosten werden seitens des DRK-Ortsvereines berechnet.

Sobald die Genehmigungen zur Umsetzung durch die Heimaufsicht und der Unfallkasse vorliegen und verlässliche Zahlen ermittelt wurden, wird seitens der Verwaltung eine entsprechende Vorlage zur Beschlussfassung für die politischen Gremien erstellt.

- Ende der Sachstandsmitteilung -